

Vergabestelle

Freie Hansestadt Bremen
vertreten durch
Die Senatorin für Bau, Mobilität und
Stadtentwicklung
Contrescarpe 72
28195 Bremen

Ort: Bremen
Datum: 04.06.2026

Ablauf der Einreichungsfrist:

Datum: 07.07.2026 Uhrzeit: 10.00 Uhr

Abgabe des Teilnahmeantrags:

Ort: Vergabeplattform DTVP

Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	Neuordnung des Parkens in Bremen
Leistung:	Projektsteuerung gemäß AHO

Anlagen zur „Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb“

A) die beim Bewerber verbleiben und im Teilnahmewettbewerb zu beachten sind:

- ☒ EU Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb
- ☒ Information Datenschutz
- ☒ Aufgabenbeschreibung (Entwurf)
- ☒ Zuschlagskriterien zur Wertung der Angebote (Entwurf)
- ☒ Vertrag (Entwurf)
- ☒ Vertragsbedingungen inkl. Anlagen (z. B. Allgemeine Vertragsbedingungen)

B) die, sofern zutreffend, ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

- ☒ Bewerberbogen
- ☒ Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Unterauftragnehmer (falls zutreffend)
- ☒ Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe (falls zutreffend)

Aufforderung Teilnahmewettbewerb

1. Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung
zu vergeben.

2. Kommunikation:

Jegliche Anfragen zu dem Vergabeverfahren und/oder den Vergabeunterlagen (Bewerberfragen) haben bis spätestens 7 Tage vor Ablauf der Einreichungsfrist ausschließlich schriftlich über die Vergabeplattform DTVP zu erfolgen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er unverzüglich den Auftraggeber vor Abgabe des Teilnahmeantrages schriftlich darauf hinzuweisen.

Es wird eine Registrierung auf der Vergabeplattform empfohlen, um Mitteilungen und evtl. Änderungen im Vergabeverfahren zu erhalten.

3. Vorlage von Nachweisen, Angaben und Unterlagen:

3.1 Folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

- ☒ siehe Auftragsbekanntmachung
- ☒ siehe Anlagen B), soweit angekreuzt und im Einzelfall einschlägig

3.2 Der Bewerber hat mit seinem Teilnahmeantrag auf gesonderter Anlage aussagekräftige Unterlagen gemäß Bewerberbogen einzureichen.

4. Abgabe des Teilnahmeantrags:

Bei elektronischen Teilnahmeanträgen in Textform muss der Bewerber, der die Erklärung abgibt, zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist der Teilnahmeantrag mit der geforderten Signatur bzw. dem geforderten Siegel zu versehen. Der elektronische Teilnahmeantrag ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Teilnahmefrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

5. Vorgesehene Anzahl von Bewerbern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen:

- ☐ Mindestens
- ☒ Höchstens 5

6. Merkmale des Verfahrens:

Die Auswahl der Bewerber, die zur Verhandlung / Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt in einem mehrstufigen Prozess. Dieser beginnt mit einem Teilnahmewettbewerb, nach welchem sich die Angebotsphase anschließt.

- 6.1 Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden alle Bewerbungen hinsichtlich form- und fristgerechter Einreichung geprüft.
- 6.2 Anschließend erfolgt die Eignungsprüfung der Bewerber hinsichtlich Fachkunde und Leistungsfähigkeit auf der Grundlage der vorgelegten Angaben und Unterlagen. Es wird u.a. geprüft, ob die Bewerber die geforderten Mindeststandards gem. Ziffer 7 sowie die Bedingungen für den Auftrag gem. Bekanntmachung erfüllen.
- 6.3 Wie unter Ziffer 5 angegeben werden max. 5 Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Sollten nach erfolgter Eignungsprüfung mehr als 5 geeignete Bewerber zur Verfügung stehen, erfolgt eine Wertung der eingereichten Bewerbungen anhand der Wertungskriterien und deren Gewichtung gemäß Ziffer 7.2 "Maßgebende Kriterien und Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge". Die Wertung erfolgt anhand der mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Unterlagen. Im Anschluss an diese Wertung werden in der Angebotsphase max. 5 Bewerber mit der höchsten Punktzahl zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.
- 6.4 Sollte aufgrund von Punktgleichheit mehr als 5 Bewerber auf den ersten 5 Rängen der Wertung liegen, wird ein Losverfahren durchgeführt.

- 7. Maßgebende Mindeststandards, Kriterien u. Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge:**
Erklärungen gemäß § 123 (1) Nr. 1 bis 10 und § 123 (4) Nr. 1 sowie § 124 (1) Nr. 2 GWB sind im Vordruck „Bewerberbogen“ mit dem Teilnahmeantrag abzugeben.

Von Unterauftragnehmern und Eignungsverleiher sind Erklärungen gemäß § 123 (1) Nr. 1 bis 10 und § 123 (4) Nr. 1 sowie § 124 (1) Nr. 2 GWB in den Vordrucken „Unterauftragnehmer“ und „Eignungsleihe“ mit dem Teilnahmeantrag abzugeben.

7.1 Maßgebende Mindeststandards, die vom Bewerber zu erfüllen sind:

- ☒ Berufshaftpflichtversicherung:

Eigenerklärung, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 1,5 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 1,5 Mio. € gegeben ist. Es ist eine Eigenerklärung zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistungen mind. das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr beträgt. Bei Bewerbergemeinschaften für jedes Mitglied getrennt.

- ☒ Mindestumsatz:

Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft muss im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz in Höhe von 0,75 Mio. EUR brutto im Tätigkeitsbereich des Auftrags nachweisen.

Hinweis:

Die Umsätze eines Unterauftragnehmers werden nur berücksichtigt, wenn zusätzlich zu der Unterauftragnehmerverschuldungserklärung (Formular D02) die wirtschaftliche Eignungsleihe (siehe Formular D03) vereinbart wurde.

- ☒ Unternehmensreferenzen:

Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft muss seit 2021 mindestens 1 Referenz im Bereich Projektsteuerung / Projektmanagement bei technischen Infrastrukturmaßnahmen* im öffentlichen Straßenraum in der Bundesrepublik Deutschland nachweisen.

Koordinationsleistungen, die im Rahmen von beauftragten Planungsleistungen erbracht wurden, gelten nicht als Projektsteuerung gemäß AHO.

Berücksichtigt werden Referenzprojekte, die zwischen dem 01.01.2021 und Einreichung des Teilnahmeantrages abgeschlossen wurden (d. h. die Baufertigstellung muss erfolgt sein). Der Leistungsbeginn darf vor dem 01.01.2021 liegen.

*technische Infrastrukturprojekte: insb. Straßenplanungen, Verkehrsplanungen, Planung Ingenieurbauwerke, darunter fallen nicht: Hochbauprojekte, Stromnetzausbau, Gleisplanungen u. Ä.

Hinweise:

Falls einzelne Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht und dessen Referenzen zur Erfüllung der Mindeststandards herangezogen werden sollen, ist zusätzlich zu der Unterauftragnehmerverschuldungserklärung (Formular D02) eine Eignungsleihe (Formular D03) zu vereinbaren.

- ☒ Beschäftigungszahl des Unternehmens:

Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft muss nachweisen, dass aktuell mindestens 3 Projektsteuerer / Projektmanager im Unternehmen des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft zur Verfügung stehen bzw. per Eignungsleihe durch ein anderes Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.

Hinweis: Die Anzahl der Beschäftigten eines Unterauftragnehmers werden nur berücksichtigt, wenn zusätzlich zu der Unterauftragnehmerverspflichtungserklärung (Formular D02) die wirtschaftliche Eignungsleihe (siehe Formular D03) vereinbart wurde.

7.2 Maßgebende Kriterien und Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge:

Kriterien

Wichtung (v.H.)

☒ Unternehmensreferenzen:

85

Gewertet werden Referenzen seit 2023 (d. h. die beauftragten Leistungen müssen zwischen dem 01.01.2023 und Einreichung des Teilnahmeantrages abgeschlossen sein (die Baufertigstellung muss erfolgt sein)). Der Leistungsbeginn darf vor dem 01.01.2023 liegen.

Falls einzelne Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht und dessen Referenzen zur Wertung herangezogen werden sollen, ist zusätzlich zu der Unterauftragnehmerverspflichtungserklärung (Formular D02) eine Eignungsleihe (Formular D03) zu vereinbaren.

1 Punkt:

Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft verfügt über Erfahrung (1 Referenzprojekt) mit der Erbringung von Projektsteuerungsleistungen gemäß AHO (mind. Projektstufen 2 – 4 mit den Handlungsbereichen A – D) für technische Infrastrukturprojekte* (z. B. Straßenplanung, Verkehrsplanung, Planung Ingenieurbauwerke) im innerörtlichen, öffentlichen Straßenraum in der Bundesrepublik Deutschland.

2 Punkte:

Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft verfügt über **mehrfache Erfahrungen** (2 Referenzprojekte) mit der Erbringung von Projektsteuerungsleistungen gemäß AHO (mind. Projektstufen 2 – 4 mit den Handlungsbereichen A – D) für technische Infrastrukturprojekte (z. B. Straßenplanung, Verkehrsplanung, Planung Ingenieurbauwerke) im innerörtlichen, öffentlichen Straßenraum in der Bundesrepublik Deutschland.

3 Punkte:

Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft verfügt über mehrfache Erfahrungen (2 Referenzprojekte) mit der Erbringung von Projektsteuerungsleistungen gemäß AHO (mind. Projektstufen 2 – 4 mit den Handlungsbereichen A – D) für technische Infrastrukturprojekte (z. B. Straßenplanung, Verkehrsplanung, Planung Ingenieurbauwerke) im innerörtlichen, öffentlichen Straßenraum in der Bundesrepublik Deutschland und davon 1 Referenz **inkl. Parkraumplanung**.

Es können maximal **3 Punkte** erreicht werden.

*technische Infrastrukturprojekte: insb. Straßenplanungen, Verkehrsplanungen, Planung Ingenieurbauwerke, darunter fallen nicht: Hochbauprojekte, Stromnetzausbau, Gleisplanungen u. Ä.

- ☒ Gesamtumsatz des Unternehmens, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (Mittelwert): **15**

Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich:

- 1 Punkt: $\geq 0,75 - 1,25$ Mio. € brutto
- 2 Punkte: $> 1,25 - 2,0$ Mio. € brutto
- 3 Punkte: $> 2,0$ Mio. € brutto

Hinweis:

Die Umsätze eines Unterauftragnehmers werden nur berücksichtigt, wenn zusätzlich zu der Unterauftragnehmerverspflichtungserklärung (Formular D02) die wirtschaftliche Eignungsleihe (siehe Formular D03) vereinbart wurde.

Summe 100 v.H.

8. Stelle, an die sich der Bewerber zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Name: Vergabekammer Bremen bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung
Straße: Contrescarpe 72
PLZ/Ort: 28195 Bremen

9. Sonstige Informationen:

Der Teilnahmeantrag inkl. aller Bewerbungsunterlagen ist ausschließlich elektronisch in Textform über die entsprechende Funktion der Vergabeplattform einzureichen. Hierzu ist ausreichend Zeit einzuplanen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung **keinesfalls** in Papierform, per E-Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform. Berücksichtigen Sie ggf. die Größenbegrenzungen der Vergabeplattform bezüglich der einzelnen Dateien sowie der gesamten Bewerbung. Sollten Probleme beim Hochladen der Bewerbungsunterlagen auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an den Betreiber der Vergabeplattform, protokollieren Sie dies und informieren Sie zusätzlich die Vergabestelle.

Die Angabe der zur Vertretung des Teilnehmers berechtigten natürlichen Person (Geschäftsführer oder sonstiger Bevollmächtigter) ist **zwingend** erforderlich. Es ist **nicht** notwendig, die auszufüllenden Dokumente zu unterschreiben und mit einem Stempel zu versehen. Stattdessen geben Sie bitte Vorname und Nachname des bevollmächtigten Vertreters in Druckbuchstaben an.